

Europäischer Solarpreis für einen Schweizer Holzbau

Vergangenen Freitag hat das Solar-Restaurant Klein Matterhorn Zermatt den Europäischen Solarpreis 2010 in der Kategorie <Eigentümer/Betreiber von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien> erhalten. Der Holzbau auf fast 4000 Meter über Meer ist bereits im September 2010 mit dem Schweizer Solarpreis 2010 ausgezeichnet worden.



Solar-Restaurant Klein Matterhorn Zermatt

Bild ee-news.ch

Das solarbetriebene Glacier Restaurant der Zermatt Bergbahnen auf dem Klein Matterhorn auf 3820 Meter über Meer gilt als Vorzeigeobjekt im alpinen Raum für die Senkung und Optimierung des Heizenergiebedarfs sowie für die optimale Integration einer Photovoltaik-Anlage.

Die vorfabrizierte Holzkonstruktion (Architektur: Peak Architekten, Zermatt/Zürich; Holzbauingenieure: Timbatec GmbH, Thun/Zürich; Holzbau: Stuber & Cie AG, Schüpfen) beherbergt im Erdgeschoss einen Shop und ein Restaurant mit 100 Plätzen, im Obergeschoss ein Raum mit 50 Plätzen und eine Unterkunft für 40 Alpinisten.

Der Bau ist aussergewöhnlichen Schnee- und Wetterbedingungen mit Windgeschwindigkeiten bis 250 km/h und Temperaturen unter -30°C ausgesetzt. Mit 52 cm Wärmedämmung und beispielhaften U-Werten von 0,09 im Wand- und Dachbereich sowie dreifach verglasten Fenstern mit U-Werten von 0,78 ist das Gebäude ein Minergie-P-Vorbild im alpinen Raum.

Die auf der Süd-/Südwestseite installierte 22-kWp-Photovoltaik-Anlage ist optimal in die Fassade integriert und erzeugt mit rund 39000 kWh/a etwa einen Drittel des Gesamtenergiebedarfs einschliesslich ökologischer Kläranlage.

Quelle: Holzbulletin / Lignum 13. 12. 2010